

Certificate of Transferable Credits^A for presentation at the Registrar's Office

[Article 1 Par. 4 of the matriculation regulations, not valid for change to Medicine or Dentistry]

Name: _____ First Name: _____
Tel.: _____ E-Mail: _____
Matriculation / registration / applicant No.: _____
Present degree programme (present parts of degree programmes): _____

Present university (only for change of university): _____
Desired degree programme (only for change of subject)^B: _____

The student must be classified^C as a student transferring from another university.

If the student must be classified as a student transferring from another university without change of subject, the completed subject semesters and university semesters must be entered; enrolment in a different subject semester is excluded.

The student must be classified as a student transferring from another university in combination with a change of subject.
 student with a change of subject.

On the basis of the performance record and/or evidence of previous periods of study presented, the student shall be enrolled for the winter semester 20____
 summer semester 20____
in the _____ subject semester of the desired degree programme.

(place, date.)

(Faculty Representative)

❖ Burden of proof on the part of students

Students are required to submit of their own accord the necessary documents for transfer of credits concerning their periods of study, examination prerequisites and examination results (certificates, transcript of records, module handbooks).

Article 13 Par. 7 Clause 2, Examination Regulations (APO): „The student must submit the necessary documents for the transfer of credits, in particular the certificate of examination results and a detailed module description.“

^A A copy of the certificate shall be delivered to the Registrar's Office, the original remains with the student.

^B For dual-subject Bachelor's degree programmes one form must be submitted for each subject.

^C For the purpose of Article 13, Examination Regulations [APO], see "Accreditation guidelines [...]"

Leitfaden zur Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(gemäß § 13 der Allgemeinen Prüfungsordnung [APO])

❖ Hochschulwechsel

Die oder der Studierende gilt als Hochschulwechsler(-in), wenn das bisherige Studium im gleichen Studiengang oder Teilstudiengang an der Universität Göttingen fortgesetzt wird. In diesem Fall werden die bisherigen Fachsemester fortgeschrieben und alle bisherigen Leistungen ohne Gleichwertigkeitsprüfung und ohne Prüfung auf wesentliche Unterschiede angerechnet. Ein gleichnamiger Studiengang ist nicht automatisch auch ein gleicher Studiengang. Die Prüfung, ob es sich um den gleichen Studiengang oder Teilstudiengang handelt, obliegt dem Fach bzw. der Fakultät.

APO § 13 Absatz 2 Satz 1: „Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang oder Teilstudiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung und ohne Prüfung auf wesentliche Unterschiede von Amts wegen angerechnet.“

❖ Fachwechsel / Hochschul- und Fachwechsel

Die oder der Studierende gilt als Fachwechsler(-in), wenn das bisherige Studium nicht fortgesetzt wird, aber gegebenenfalls Studienzeiten, Studien- oder Prüfungsleistungen nach Prüfung auf wesentliche Unterschiede für den gewünschten Studiengang angerechnet werden sollen. Wird zugleich die Hochschule gewechselt, gilt die oder der Studierende als Hochschul- und Fachwechsler(-in).

APO § 13 Absatz 4 Satz 1: „¹Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen beziehungsweise Kompetenzen, die in anderen Studiengängen oder außerhalb einer Hochschule erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet, soweit kein wesentlicher Unterschied gegenüber den Kompetenzen, die im Falle eines Studiums an der Universität Göttingen erworben worden wären, festgestellt werden kann; [...]“

❖ Wesentliche Unterschiede

Die Prüfung auf wesentliche Unterschiede ist nur bei einem Fachwechsel nach den Grundsätzen der APO durchzuführen, eine Versagung der Anrechnung ist zu begründen.

APO § 13 Absatz 4 Sätze 2-3 + 5: „²Kein wesentlicher Unterschied besteht jedenfalls, wenn die auf Grund eines Moduls vermittelten Kompetenzen bzw. Lernergebnisse, Qualität und Niveau, der Ausbildung sowie Anrechnungspunkte und Prüfungsanforderungen denjenigen von Modulen des Studiengangs im Wesentlichen entsprechen. ³Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung im Hinblick auf die Bedeutung der Leistungen für den Zweck der Prüfungen vorzunehmen. [...] ⁵Die Versagung der Anrechnung ist unter Darlegung der fest-gestellten wesentlichen Unterschiede zu begründen.“

❖ Leistungsanrechnung und Fachsemester

Aus der Summe der anzurechnenden Leistungen ist in der Regel eine entsprechende Einstufung in das jeweilige Fachsemester gemäß nachfolgender Tabelle möglich:

Bachelor- bzw. Master-Studiengänge:

anzurechnende Leistungen	Einstufung
0 bis 29 C	1. Fachsemester
30 bis 59 C	2. Fachsemester
60 bis 89 C	3. Fachsemester
90 bis 119 C	4. Fachsemester
120 bis 149 C	5. Fachsemester
ab 150 C	6. Fachsemester

Je Fach im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang^D:

anzurechnende Leistungen	Einstufung
0 bis 11 C	1. Fachsemester
12 bis 22 C	2. Fachsemester
23 bis 33 C	3. Fachsemester
34 bis 44 C	4. Fachsemester
45 bis 55 C	5. Fachsemester
ab 56 C	6. Fachsemester

^D Kann um ein Semester abweichen, wenn anzurechnende Leistungen aus dem Professionalisierungsbereich über- oder unterdurchschnittlich vorliegen.